



Verkabelung der Endstufen mbl 9008A und mbl 9011 (sowie von anderen Endstufen hoher Bandbreite)

Bei der Planung von hochwertigen Musikanlagen spielt die Verkabelung eine wichtige Rolle. Dabei ist bei der Verwendung hochwertiger High End Kabel besonders auf die Auswahl der passenden Kabel und Verkabelungsstruktur zu achten. Dies gilt besonders dann, wenn die Musikanlage mit hochwertigen Endverstärkern arbeitet, die wie die mbl 9008A oder mbl 9011 eine hohe Bandbreite aufweisen.

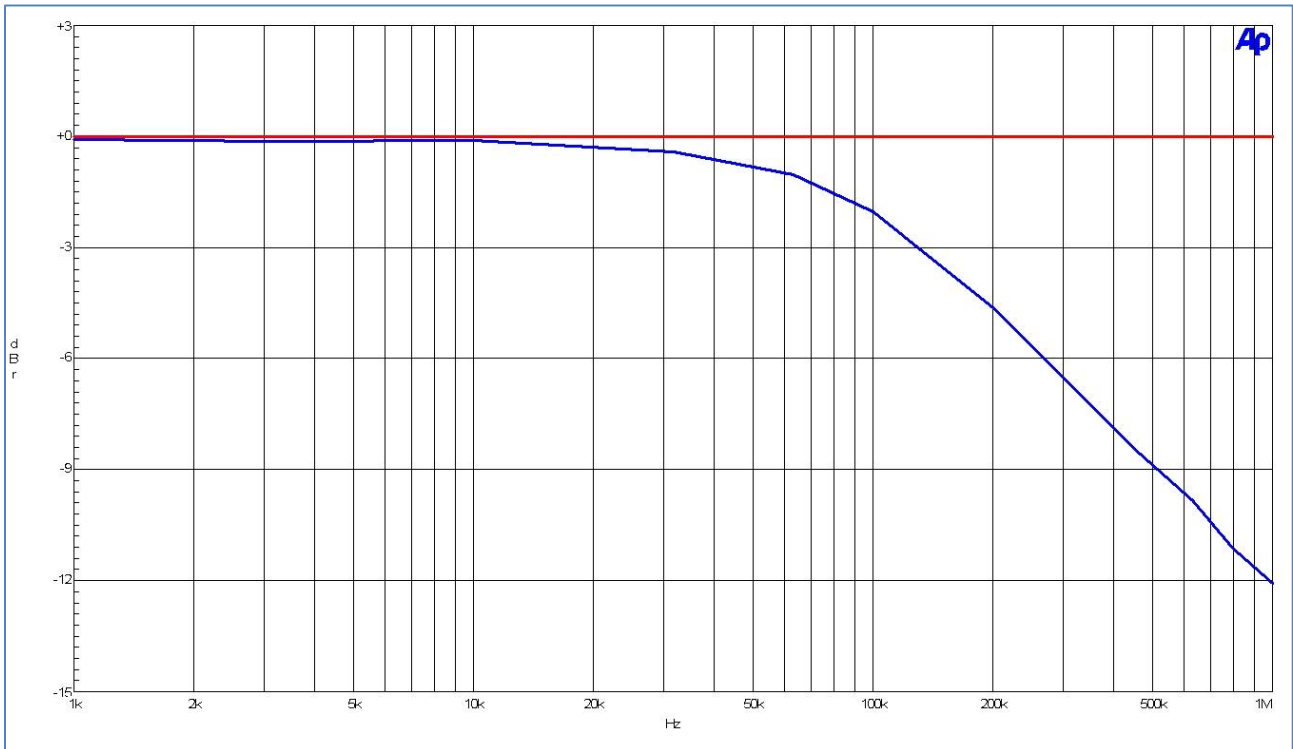
In zunehmendem Maße ist festzustellen, dass einige Kabelhersteller neben gut funktionierenden Kabeldesigns auch recht exotische Kabeltypen anbieten und alternative Verkabelungsarten bzw. -strukturen empfehlen. Dies führt jedoch nicht immer zur gewünschten Optimierung des Klanges, sondern kann im Gegenteil zu einer Verschlechterung des Klangbildes oder sogar zu einer Beschädigung oder Zerstörung von einzelnen Komponenten Ihrer Musikanlage führen.

Um dies zu verhindern, empfehlen wir bei der Verwendung von unseren Endstufen mbl 9008A und mbl 9011 die folgenden Punkte strikt zu beachten (diese Empfehlungen gelten übrigens für alle Endstufen mit Bandbreiten oberhalb von 200 kHz, unabhängig vom Hersteller oder der Marke). Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass eine Nichtbeachtung der folgenden Punkte zu Klangverschlechterung und Fehlfunktionen oder Beschädigungen von Teilen Ihrer Musikanlage führen kann:

1. Die Hin- und Rückleitungen Ihrer Lautsprecherkabel müssen zusammen in einem gemeinsamen Kabel verlaufen. Eine getrennte Führung der Leitungen würde zur Entstehung von magnetischen Feldern führen, welche umso stärker wären, je größer der Abstand zwischen den Leitungen ist. Dies würde besonders bei höheren Frequenzen zunehmend auftreten, da sich das magnetische Feld proportional zur Wurzel der Frequenz verhält.
2. Alle Signalkabel zwischen den einzelnen Komponenten der Musikanlage müssen geschirmt sein. Benutzen Sie niemals ungeschirmte oder „floating shield“ Kabel, auch wenn diese von einigen Kabelherstellern momentan stark propagiert werden. Eine Nichtbeachtung führt zu Einstreuungen von Funksignalen durch Mobiltelefone bzw. Mobiltelefonmasten, WLAN-Funkwellen, DECT-Signalen oder sonstigen RF-Signalen, die heutzutage allorten vielfältig vorhanden sind.
3. Eingangskabel zu den Endstufen sollten niemals parallel zu den Lautsprecherkabeln verlegt werden, da dies zu Einstreuungen des Ausgangssignals in das Eingangssignal führen würde. Falls irgendwie möglich, lassen Sie bitte Lautsprecherkabel und Eingangskabel in einem Winkel von 90 Grad kreuzen.

Nur bei Beachtung der oben genannten Punkte ist gewährleistet, dass nicht durch ein entstandenes hochfrequentes Magnetfeld Einstreuungen in das Eingangssignal erfolgen, die wiederum durch die Endstufe verstärkt werden und es so zu einer sich aufschaukelnden Magnetischen Mitkopplung bzw. Oszillation kommt. Solche Effekte können zu einer Beschädigung bzw. Zerstörung der Endstufe, von Lautsprecherteilen, etc. führen.





Bereits bei einem Abstand von einem Inch (2,54 cm) zwischen der Lautsprecher-hin- und -rückleitung werden bei einer Frequenz von 200 kHz fast 5 dB Leistung als Magnetfeld abgestrahlt, bei 1 MHz sind dies bereits 12 dB. Diese Streuverluste gehen auf dem Weg zum Lautsprecher verloren. Reicht dieses Magnetfeld in das Eingangssignal, wird es erneut verstärkt und kann zu einer gefährlichen Mitkopplung führen.